

Tagesimpuls für Mittwoch, 15.4.2020

„Der normale Alltag“

Mittwoch nach Ostern.

In anderen Jahren ist spätestens jetzt
der normale Alltag da.

Nach den ganzen Feiertagen von Gründonnerstag bis Ostermontag
und einem „Wiedereingewöhnungstag“,
ist spätestens heute wieder alles beim „Alten“.

Aber in diesem Jahr gibt es, wie nach einer langen Krankheit,
eine Sehnsucht nach dieser Normalität.

Das „Normale“ ist selten geworden.

Die gewohnten Treffen,
die vertrauten Gesichter und Geschichten
sind etwas Besonderes.

Wenn man in der Vergangenheit
am Sonntagabend gedacht hat:

„Bitte lasse es Morgen nicht schon Montag sein
und den Trott des Alltags beginnen“,

dann gibt es in diesen Tagen
eine Sehnsucht nach dem ganz „normalen Alltag“.

Das „Normale“ scheint wie eine verlorene Heimat zu sein.

Die alten Wege, die bekannten Orte, die Menschen dieser
Heimat sind zu einer Vergangenheit geworden,
die wir vermissen.

Im Glauben sprechen wir davon,
dass diese irdische Welt niemals unsere Heimat ist,
das unsere Heimat bei Gott ist.

**Wir sollen aufbrechen,
wie die Frauen am Grab des Ostermorgens,
die dort den „Alltag mit Jesus“ gesucht hatten.**

„Geht vom Grab eurer alten Erwartungen weg,
und sagt den Jüngern, dass er euch vorausgegangen ist.“

**Wenn ein Glaube den Alltag ersetzen kann,
dann ist es der Osterglaube.**

Wenn ein Glaube eine neue Heimat sein kann,
dann finden wir in Jesus einen vertrauten Menschen,
dessen Liebe uns die Angst vor dem Fremden nimmt.

Ich wünsche Ihnen einen neuen Alltag,
in dem das bleiben kann,
was Ihnen wertvoll ist.

Bleiben Sie behütet und beschützt,
so grüße ich Sie aus dem Forum St. Peter

Michael Heyer